

III Omen

Autor(en): **Odé, Pierre**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 33

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ILL OMEN

Aus einem fernen nebelverhüllten Land, weit ab von jeglicher uns bekannten Zivilisation, dringen bislang nie gehörte Klänge in die westliche Hemisphäre. Vier geheimnisvolle Abgesandte dieser von Vampieren, Zombies und anderen blutsüchtigen Mutationen durchdrungenen Fantasyworld haben die Grenze ins Reich der Sterblichen überschritten, um uns in den Bann ihrer Klangwelt zu entführen. Diese scheinbar soeben aus der Gruft entstiegene Gothics wollen die Menschen auf das vorbereiten, was ihnen noch bevorsteht: ILL OMEN sind die personifizierte Vorboten des Bösen.

NEW LIFE-Soundmagazine ließ sich dennoch nicht abschrecken und machte sich auf die Suche nach dieser geheimnisumwitterten Band. Trotz etlicher Schwierigkeiten gelang ein Treffen zu nächtlicher Stunde in den Räumen der 'up ahead production'. Das Interview mit ILL OMEN führte für NEW LIFE-Soundmagazine Pierre Odé.

NEW LIFE: Bislang konnte ich nur herausbekommen, daß ILL OMEN aus drei Leuten - Susi, 20 Jahre, Bass; Danger, 19 Jahre, Gitarre; Ina, 20 Jahre, Gesang - und einem ständig wechselnden Drummer besteht. Nun wollen wir mal euer Geheimnis, so gut es geht, lüften. Seit wann existiert die Band ILL OMEN?

Susi: Im Mai 1987 menschlicher Zeitrechnung wurden wir beauftragt, eure Welt musikalisch zu revolutionieren.

NL: Wie kamt ihr zusammen?
Susi: Danger und ich besuchten das gleiche schulische Institut und



hatten ähnliche musikalische Vorlieben, so daß wir es auch selbst mal versuchen wollten, in einer Formation Klänge zu erzeugen. Ina verunsicherte allwochenendlich die selben Höhlen und Grotten wie ich und konnte schon als Kind ihren Mund nicht halten.

NL: Was bedeutet der Name ILL OMEN?

Danger: ILL OMEN heißt soviel wie etwa 'Böses Vorzeichen'. Es ist nicht so zu verstehen, daß unsere Musik schlecht ist! Außerdem ist es doch ein schöner Name, gell?

NL: Wie seit ihr gerade auf diesen Namen gekommen?

Danger: In unserem Reich gibt es eine Sagengestalt, ein Wolf. Er erscheint einem immer dann, wenn man etwas Böses verbrochen hat, und kündigt einem den herannahenden Tod an. Dieser Wolf ist der 'Hound of ill omen'.

NL: Wie kann man eure Musik stilistisch bezeichnen?

Susi: Darüber gibt es immer wieder Streit.

Danger: Einigen wir uns auf zwei Hauptrichtungen: Gothic-Rock und Post-Punk.

NL: Gibt es für euch musikalische Vorbilder aus dem Menschenreich?

Susi: NEW MODEL ARMY

Danger: SEVEN SECONDS

Ina: Keine.

NL: Habt ihr vor eurem Auftrag ILL OMEN zu gründen, um einmal in eurer Sprache zu bleiben, schon andere Aufträge bekommen, also in anderen Formationen mitgewirkt?

Danger: Ich habe mit einem Freund so ziemlich das chaotischste gemacht, was man sich bei uns vorstellen kann: Wir produzierten Klänge mit Bongos, Perkussion, Gitarre und Orgel.



NL: Beim bloßen Hören eurer Musik meinen die meisten, ihr hättet einen Sängerin und keine Sängerin. Stört das euch?

Alle: Nein.

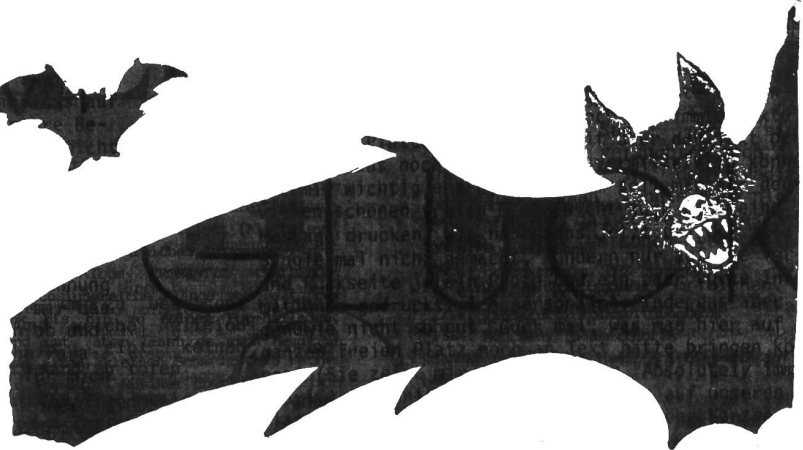
NL: Macht es dich stolz wie ein Mann zu klingen, Ina?

Ina: Nö, eigentlich nicht. Ich möchte als Frau anerkannt werden.

NL : Wer schreibt bei ILL OMEN die Texte und wer ist für die Musik verantwortlich?

Susi : Die Texte stammen aus meiner Feder, werden aber von Danger teilweise geändert.

Danger: Einige Texte denke ich mir aus, es sind aber nur wenige. Die Musik hingegen wird ausschließlich von mir komponiert.



NL : Du bist also die dominante Figur der Gruppe?

Danger: Ah, ...

Susi : Du kannst ruhig 'ja' sagen! (zornig)

Danger: Na ja, dominant; irgendwer muß eben dominant sein!

Ina : Ich bin ganz froh, daß Danger uns die Richtung zeigt und weiß, wo es hingeht.

NL : Danger, bist Du ähnlich wie Church Kamerun von den GOLDENEN ZITRONEN gegen Demokratie in Rockbands?

Danger: Das ist ein schwieriges Feld. Also das ist so: Wenn man sich vornimmt einfach nur Musik zu machen, ist es sicherlich egal, wieviel Leute letztendlich mitbestimmen. Einigt man sich jedoch auf eine Stilrichtung, müssen die Musiker einen zumindest ähnlichen Geschmack haben.

... (klingt irgendwie logisch - er verstrickt sich in seinen Gedanken:)

Es soll das herauskommen, was herauskommen soll. Ich nenne das 'stilmäßig kompetent'.

... (wirre Sätze schwirren mir entgegen:)

Möchte man mit einem Funk-Musiker Gothic-Rock machen, so muß man ihm die Richtung zeigen, weil dies sonst nicht zusammenpaßt. Man sollte darauf bestehen wie ich es auch tue, daß das gemacht wird, was man selbst vorgeschlagen hat. Sobald andere Vorschläge besser als die meinigen sind, bin ich auch bereit, diese anzuerkennen.

NL : Was haltet ihr von 'styling'? Danger, Deine Socken sind sehr originell!

... (er trägt das schrecklichste Modell, das 'Woolworth' je auf dem Grabbeltisch hatte)



Danger: (seine Antwort geht im allgemeinen Gelächter fast unter) Wie Du an diesen geschmackvollen Strümpfen sehen kannst, bin ich von oben bis unten durchgestylt.

NL : Ist die Gruppe ILL OMEN euer gesamter Lebensinhalt oder übt ihr auch noch andere Tätigkeiten aus?

Ina : (sie läßt mal wieder - kann nicht antworten)

Danger: Ich studiere Physik, um hinter die Geheimnisse eurer technisierten Welt zu kommen.

Susi : Ich gehe immer noch zur Schule...

Ina : (hat inzwischen aufgegessen)

NL : Ich werde Erzieherin. Ihr seht alle so sportlich aus. Dann könnt ihr mir bestimmt sagen wer Deutscher Fußballmeister wird.

Ina : HSV, HSV !!!

Susi : FC Transsylvanien

Danger: Wie heißt doch dieser Verein noch? Mmh, VfL Gummersbach heißt das glaub' ich.

NL : Susi, nachdem Du schon von Höhlen und Grotten sprachst: Was macht ihr eigentlich am Wochenende?

Susi : Danger klebt sich gerne am Wochenende auf irgendwelche Stühle.

NL : ???

Danger: Das is'überhaupt nicht wahr! Ich besuche eine sehr kultivierte Gaststätte mit dem Namen 'Dschungel'.

NL : (provokierend, ironisierend) Ist das nicht dieser



Schleppen...

Danger: Das ist ein übles Vorurteil, aber leider zutreffend.

Ina : Ich bleibe mittlerweile zu Hause und hüte meine Kinder.

NL : In Anbetracht der Tatsache, das ihr hier mit einer LKW-Ladung Süßigkeiten aufgekreuzt seid: Was haltet ihr von Vollwert-Ernährung oder kennt ihr so etwas bei euch nicht?

Danger: (fühlt sich ertappt) Das stimmt überhaupt nicht!

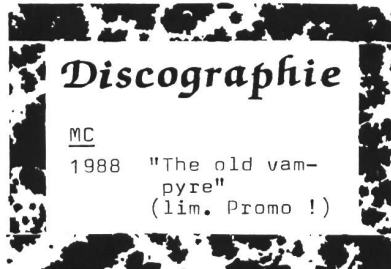
Ina : Außerdem kriegt man von Müsli Pickel!

Danger: Kekse sind doch sehr lecker. Wie schon ein berühmter Vorfahre von mir sagte :
... (spielt auf die 'Sesamstraße' an)
"Kekse, Kekse!"

NL : (nachdem Danger permanent rülpst -na also sowas aber auch !)
Hast Du keine gute Erziehung genoßen oder



men



ist dies' bei euch so Sitte?

Danger: Ich will Dir ja nicht die Trümpfe aus der Hand nehmen.
...(was meint er denn damit nun schon wieder?)

NL : Wo liegen die musikalischen Wurzeln von ILL OMEN ?

Danger: Country & Western...
Susi : Ernst Mosch...

Ina : (singt gerade einen herzzerreißenden Song von John Denver)

NL : Leider muß ich jetzt das Interview beenden, ich danke euch recht herzlich, denn nun beginnen die Übertragungen von den Olympischen Winterspielen.
...(ein Bombardement von Bonbons, Keksen, Zuckerstangen und ähnlichem eckelhaften Zeug prasselt auf mich hernieder, verbunden mit wildem Gebrülle und Gekeusche)...



For full lyric details and more information send SAE or IRC to :
Official

ILL men

supporters-club

c/o up ahead production
Sedanstraße 20
D-Hamburg 13